

Pflegeschule Rauenstein

Reviewbogen Orientierungseinsatz

Auszubildende/-er:

Kurs:

Station/Abteilung:

Fachrichtung:

Einsatzzeitraum:

Fehlzeiten:

Praxisanleiter/-in:

Stationsleitung:

Gemeinsame Reflexion innerhalb des Abschlussgespräch geführt:

Unterschrift Praxisanleiter/-in: _____

ggf. Stationsleitung: _____

Unterschrift Auszubildende/-er: _____

Zur Kenntnis genommen:

Kursleitung: _____

Der ausgefüllte Reviewbogen wird der Schule übergeben.

Legende:

- 1** wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht
- 2** wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht
- 3** wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
- 4** wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
- 5** wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können
- 6** wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können

Jedes Item ist zu bewerten. Am Ende wird der Durchschnitt ermittelt. In Ausnahmefällen können einzelne Items aus der Bewertung heraus genommen werden.

Pflegeschule Rauenstein

Reviewbogen Orientierungseinsatz

I. Pflegeprozess und Pflegediagnostik

I.1. Pflege planen, durchführen und evaluieren

Der/die Auszubildende identifiziert die Grundprinzipien zum **Pflegekonzept** am Einsatzort.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende **unterstützt** zu pflegende Menschen mit einem geringen Grad an Pflegebedürftigkeit nach vorliegender Planung in ihrer Mobilität und bei der Selbstversorgung.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende **dokumentiert** die durchgeführten Pflegemaßnahmen.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

I.2. Pflegeprozess und Pflegediagnostik unter dem Fokus der Prävention

Der/die Auszubildende beobachtet und dokumentiert **Veränderungen des Gesundheitszustandes** anhand verschiedener Vitalzeichen und informiert die zuständige Pflegefachperson entsprechend.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende wirkt an **Interventionen zur Bewegungsförderung, zum Transfer und zum Positionswechsel** mit.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende arbeitet **rückengerecht**.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende ermittelt gemeinsam mit der zuständigen Pflegefachperson erforderliche Maßnahmen zur **Prävention** im Rahmen der wiederkehrenden Versorgung der zu pflegenden Menschen.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Reviewbogen Orientierungseinsatz

I.3. Pflegeprozess und Pflegediagnostik in hoch belasteten Lebenssituationen

Der/die Auszubildende nimmt Berührung und **körpernahe Interventionen** als Teil der pflegerischen Interaktion wahr.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende Auszubildender erkennt **Sterben und Tod** als festen Lebensbestandteil an und bildet seinen eigenen Standpunkt dazu.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende nimmt **eigene Belastungen** in der Begegnung mit schweren Erkrankungen und der Endlichkeit des Lebens wahr und spricht über die damit verbundenen Erfahrungen.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

I.4. Krisen- und Katastrophensituationen

Der/die Auszubildende nimmt Abläufe in **Notfallsituation** bewusst wahr und wirkt den eigenen Kompetenzen entsprechend mit.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

I.5. Bei der Lebensgestaltung unterstützen

Der/die Auszubildende vollzieht im Austausch mit Pflegefachpersonen den Stellenwert von **Biografie- und Lebensweltorientierung** für Pflegeprozesse nach.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende bezieht im Rahmen der Umsetzung des Pflegeprozesses auch **kulturelle und religiöse Aspekte** der zu pflegenden Menschen ein.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

I.6. Autonomie fördern

Der/die Auszubildende nimmt Menschen in ihren jeweiligen **Alters-, Lebens- und Entwicklungsphasen** wahr.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Bemerkungen:

Reviewbogen Orientierungseinsatz

II. Kommunikation und Beratung

II.1. Kommunikation und Interaktion gestalten

Der/die Auszubildende erfragt die **Bedürfnisse und Wünsche** der zu pflegenden Menschen hinsichtlich der Pflege.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende nimmt Formen **non-verbaler Interaktion** bewusst wahr, setzt diese gezielt ein und reflektiert sie.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende beobachtet zu pflegende Menschen mit **Einschränkungen in der Orientierung** hinsichtlich ihrer Ressourcen und Einschränkungen und vermittelt ihnen Orientierung im Umfeld.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende nimmt **eigene Gefühle** in der Begegnung mit zu Pflegenden wahr, benennt und reflektiert sie.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

II.2. Schulung und Beratung organisieren, gestalten und evaluieren

Der/die Auszubildende **leitet** die zu pflegenden Menschen gezielt zu einfachen, strukturierten Handlungs- und Bewegungsabläufen **an**.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

II.3. Ethisch reflektiert handeln

Der/die Auszubildende erkennt und benennt zentrale **Wertevorstellungen der Pflege** im jeweiligen Versorgungsbereich und reflektiert diese.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Bemerkungen:

Reviewbogen Orientierungseinsatz

III. Intra- und interprofessionelles Handeln gestalten

III.1. Verantwortung in der Organisation des qualifikationsheterogenen Pflegeteams übernehmen

Der/die Auszubildende **orientiert sich im Einsatzbereich** und sammelt Informationen zur Organisationsstruktur.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende vollzieht **Arbeitsabläufe in unterschiedlichen Schichten** nach.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende **berichtet** von erlebten Situationen sachgerecht und stellt persönliche Eindrücke und Gedanken nachvollziehbar dar.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

III.2. Ärztliche Anordnungen durchführen

Der/die Auszubildende erfasst Grundlagen der **Hygiene** sowie die geltende Kleiderordnung in ihren Begründungen, beachtet sie und setzt sie um.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende reflektiert gemeinsam mit der zuständigen Pflegefachperson ärztlich veranlasste **Maßnahmen der Diagnostik und Therapie** entsprechend dem erworbenen Kenntnisstand.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

III.3. Im interdisziplinären Teams mitwirken und Kontinuität sicherstellen

Der/die Auszubildende kennt den **Einsatzbereich**, die Mitglieder des Pflegeteams und deren Aufgaben.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Bemerkungen:

Reviewbogen Orientierungseinsatz

IV. Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Richtlinien

Wird im Orientierungseinsatz noch nicht bewertet.

V. Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen

V.1. Verantwortung für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit sowie das berufliche Selbstverständnis übernehmen

Der/die Auszubildende setzt Strategien der **persönlichen Gesunderhaltung** ein.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende stellt **Gefühle und Gedanken** zu im Praxisfeld erlebten Situationen nachvollziehbar dar und sucht im Austausch mit Pflegefachpersonen nach persönlichen Lösungen.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Bemerkungen:

Bemerkungen gesamter Reviewbogen:

Gesamtnote:

Summe der Notenwerte
(max. 168)

:

Geteilt durch Anzahl bewerteter Kriterien
(max. 28)

=

Gesamtnote
(1 – 6)